

[http://www.focus.de/panorama/welt/fall-kachelmann-strafrechtler-beklagen-malus-fuer-prominente\\_aid\\_536031.html](http://www.focus.de/panorama/welt/fall-kachelmann-strafrechtler-beklagen-malus-fuer-prominente_aid_536031.html)

Fall Kachelmann

## Strafrechtler beklagen Malus für Prominente

Freitag 30.07.2010, 07:02



So kannte Deutschland Jörg Kachelmann: Der Wettermann im (stürmischen) Wetter.

dpa

**Der Verband deutscher Strafrechtsanwälte übt scharfe Kritik am Verhalten der Justiz im Fall Kachelmann. Das Privatleben des Wettermoderators sei in einer Weise an die Öffentlichkeit gezerrt worden, wie es bei normalen Sexualstraftätern nie der Fall gewesen wäre.**

„Es ist wahrscheinlich ein bisschen schön, wenn man einen Prominenten vorführen kann“, sagte Verbandspräsident Jürgen

Möthrath. „Jeder, der in der Öffentlichkeit steht, der Erfolg hat, wird schnell mit Namen genannt und nicht nur mit dem Kürzel.“

Unter der Hand würden Informationen an die Presse weitergeben, sagte der Strafverteidiger und erinnerte an den Fall des früheren Postchefs Klaus Zumwinkel. Dieser war 2009 wegen Steuerhinterziehung zu zwei Jahren Haft auf Bewährung verurteilt worden. Am Tag der Hausdurchsuchung bei Zumwinkel habe der Eindruck bestanden, dass die Presse schneller vor Ort gewesen sei als die ermittelnde Staatsanwaltschaft.

„Diese Form, an die Medien zu gehen, ist aus meiner Sicht unmoralisch“, sagte Möthrath. Mit dem Mittel der Vorverurteilung werde ein gewisser öffentlicher Druck aufgebaut, was die Arbeit eines Strafverteidigers belaste.

### Keine Sonderbehandlung

Während seiner 132-tägigen Untersuchungshaft bekam Jörg Kachelmann in der Justizvollzugsanstalt Mannheim keine Sonderbehandlung. „Wir haben uns bemüht, ihn normal zu behandeln. Es gab keine Extrawünsche“, sagte Anstaltsleiter Romeo Schüssler. Kachelmann habe sich im Vollzug ruhig und unauffällig verhalten. Trotzdem sei der Moderator kein gewöhnlicher Gefangener gewesen – vor allem für die übrigen Insassen. „Wie draußen auch konnte er sich hier nicht so bewegen wie andere.“ Der

Foto: dpa

Die TOMORROW FOCUS AG weist darauf hin, dass Agentur-Meldungen, sowie -Fotos weder reproduziert noch wiederverwendet werden dürfen.